



LÄNDERFICHE – AUGUST 2022



China



Wichtigste Punkte:

- Die Volksrepublik (VR) China ist seit 2010 nach den USA die zweitgrösste Weltwirtschaftsmacht, beziehungsweise gemessen an ihrer Kaufkraftparität seit 2016 die grösste Volkswirtschaft der Welt.
- 1950 anerkannte die Schweiz als eines der ersten Länder in Europa die Regierung der VR China. Die damals entstandenen bilateralen Beziehungen vertieften sich zunehmend und mündeten in einem bilateralen Freihandelsabkommen, welches 2014 in Kraft trat.
- China ist seit 2010 der wichtigste Handelspartner der Schweiz in Asien, der dritt wichtigste hinter der EU und den USA weltweit. Vor allem dank des Goldhandels verzeichnet die Schweiz meistens einen Handelsbilanzüberschuss.

1 Informationen über China

1.1 Allgemeine Informationen

	China	Schweiz
Fläche (km ²)	9'561'600 (30x CH)	41'285
Währung	Renminbi (CNY)	Schweizer Franken (CHF)
Wechselkurs (am 29.08.2022)	7.1 CNY →	1 CHF
Bevölkerung (2021) ¹	1.412 Mrd. (+0.1 %)	8.7 Mio. (+0.7 %)
Schweizer Kolonie in China (2021) ²	1'104 (-64)	--
Chinesische Kolonie in der Schweiz (2021) ³	--	18'247 (+1024)

1.2 Rankings

	China	Schweiz
Global Competitiveness (2019)	28/141 (+0)	5/141 (-1)
Index of Economic Freedom (2021)	107/180 (-4)	5/180 (-1)
Corruption Perceptions Index (2021)	66/180 (+12)	7/180 (-4)
Human Development Index (2020)	85/189 (+0)	2/189 (+0)
Global Innovation Index (2021)	12/132 (+2)	1/132 (+0)

1.3 Regierungszusammensetzung

Staatspräsident	XI Jinping (seit 14.03.2013)
Vizepräsident	WANG Qishan (seit 17.03.2018)
Regierungschef und Premierminister	LI Keqiang (seit 15.03.2013)
Vize-Premierminister: (in hierarchischer Folge)	HAN Zheng (Finanzen, Reformen, Umwelt) (seit 19.03.2018) SUN Chunlan (Gesundheit, Bildung) (seit 19.03.2018) HU Chunhua (Handel, Landwirtschaft) (seit 19.03.2018) LIU He (Industrie, Banken, Arbeit) (seit 19.03.2018)
Handelsminister	WANG Wentao (seit 26.12.2020)
Industrieminister	XIAO Yaqing (seit 12.08.2020)
Arbeitsminister	ZHANG Jinan (seit 19.03.2018)
Leiter der Chinesischen Volksbank	YI Gang (seit 19.03.2018)

¹ Worldbank, [World DataBank](#) (Juli 2022).

² Nur Festlandchina. BFS, [Auslandschweizerstatistik](#) (April 2022).

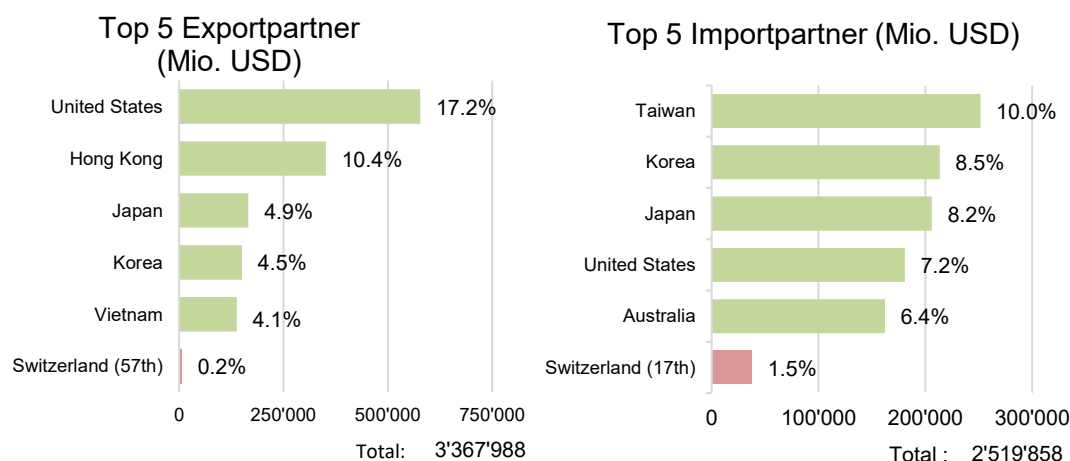
³ Einschliesslich Hong Kong und Macao. SEM, [Ausländerstatistik](#) (Februar 2022).

2 Wirtschaftsdaten

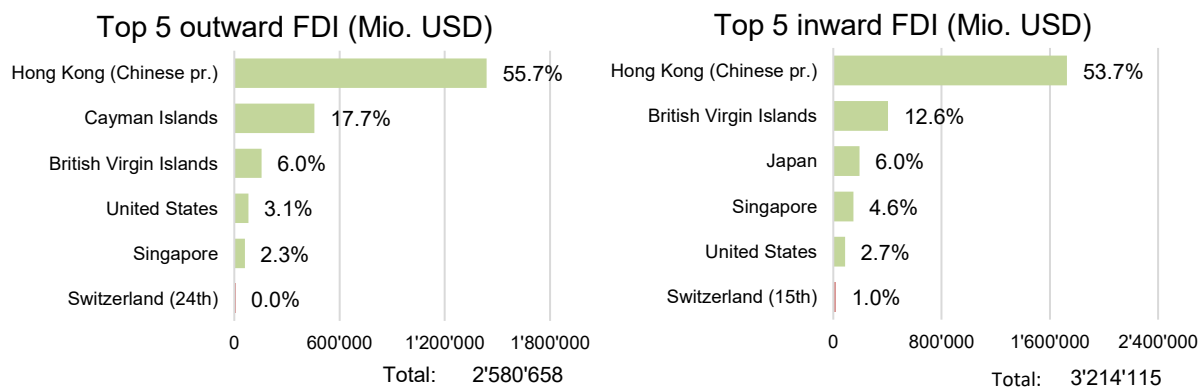
Makroökonomische Indikatoren⁴

China				
	2020	2021	2022	2023
BIP-Wachstum (%)	2.2	8.1	4.4	5.1
BIP (USD Mrd.)	14'862.6	17'458.0	19'911.6	21'865.5
BIP/Kopf (USD)	10'525	12'359	14'096	15'486
Inflationsrate (%)	2.4	0.9	2.1	1.8
Arbeitslosenrate (%)	4.2	4.0	3.7	3.6
Haushaltsbilanz (% des BIP)⁵	-6.1	-4.9	-4.7	-4.9
Leistungsbilanz (% des BIP)	1.7	1.8	1.1	1.0
Handelsbilanz (USD Mrd.)⁵	515.0	637.3	623.8	647.6
Bruttoverschuldung (% des BIP)	68.1	73.3	77.9	81.8
Aussenschuld (USD Mrd.)⁵	2'349.4	2'818.4	3'131.7	3'493.2
Internationale Reserven (USD Mrd.)⁵	3'356.5	3'451.8	3'674.0	3'820.5

Chinesischer Aussenhandel 2021⁶



Auslandsdirektinvestitionen (FDI) 2020⁷



⁴ IMF, [World Economic Outlook Database](#) (April 2022).

⁵ Internationale Wirtschaftsexperten (Januar 2022).

⁶ IMF, [Direction of trade statistics \(DOTS\)](#) (Juni 2022).

⁷ IMF, [Coordinated Direct Investment Survey \(CDIS\)](#) (Januar 2022).

3 Wirtschaftssituation⁸

3.1 Wirtschaftsstruktur

Die 1949 ausgerufene Volksrepublik China entwickelte sich seit dem Beginn der Reform- und Öffnungspolitik unter Deng Xiaoping 1978 von einer Agrar- zu einer (De-facto-) Industrienation. Mittlerweile ist sie seit 2001 Mitglied der WTO und seit 2010 die zweitgrösste Volkswirtschaft der Welt (kaufkraftbereinigt die grösste). Zu Gunsten des Wirtschaftswachstums wich die planwirtschaftliche Strategie einem eher marktwirtschaftlich orientierten Kurs, wobei Instrumente wie Fünfjahrespläne oder die hohe Durchdringung durch Betriebe im Staatsbesitz in den letzten Jahren wieder in den Vordergrund gerückt wurden. Dazu kommt eine fortschreitende und tiefgreifende Verschärfung der Regulation der Wirtschaft. So tragen etwa die sog. Cybergesetzgebung, das Corporate Social Credit System oder das neue Datenschutzgesetz mangels Transparenz in ihrer Umsetzung zur Unsicherheit der Unternehmen bei.

Rang ⁹	Sektoren (%)	2021	2020	2019	2018	2017
1	Tertiärsektor	53.3	55.3	53.9	52.2	51.9
2	Sekundärsektor	39.4	37.9	39.0	40.7	40.5
3	Primärsektor	7.3	6.6	7.1	7.2	7.5

3.2 Wirtschaftspolitik

Überblick

Die chinesische Wirtschaftsstrategie ist nach wie vor auf eine Zunahme von Konsum sowie Dienstleistungen ausgerichtet, priorisiert in ihrem Vorgehen jedoch mittlerweile den Umweltschutz mehr. Der 14. Fünfjahresplan ordnet ein Zielwachstum von 6 % an, nachdem bereits vor der Pandemie verschiedene, interne und externe Faktoren das Wachstum gebremst hatten. Dazu kommt das Konzept der «*Dual Circulation*», welches Befürchtungen für mehr Protektionismus und Selbstisolation weckt.

Reaktion auf die Covid-19 Pandemie

Die Regierung setzt weiterhin auf eine «Null-Covid»-Strategie, welche sie ohne Rücksicht auf die Wirtschaft mit drastische Massnahmen wie der monatelangen Abriegelung ganzer Grossstädte, Isolierung Infizierter und deren Kontaktpersonen, Bewegungseinschränkungen, Massentests und dem Einsatz von elektronischen Hilfsmitteln durchsetzt. Auch deshalb sind globale Wertschöpfungsketten nachhaltig gestört.

Um den wirtschaftlichen Einbussen entgegenzuwirken, wurden zunächst ortsabhängig Steuerreduktionen, Mehrwertsteuerbefreiungen oder Mietsenkungen implementiert sowie Leitzinsen und Anforderungen für Hypothekarkredite gesenkt. Im Zuge der Omikron-Lockdowns wird ein bedeutendes Konjunkturpaket erwartet. Ein solches könnte allerdings mittelfristig die strukturellen Probleme Chinas (z.B. die übermässig grosse Bedeutung des Immobiliensektors oder mardor aber beschäftigungsrelevanter Staatsbetriebe) weiter verschärfen.

Fiskalpolitik

Die VR China setzt auf eine **proaktive Fiskalpolitik**. Dafür werden starke fiskalische Unterstützungen aufrechterhalten und Mitteltransfers an Lokalregierungen sowie das Haushaltsdefizit der Regierung erhöht.

Geldpolitik

1983 wurde die Chinesische Volksbank zur Zentralbank bestimmt. Da diese dem Staatsrat unterstellt ist, gilt sie als nicht unabhängig. Die Bindung des Renminbi an den US-Dollar wurde ab

⁸ Wirtschaftsbericht der Schweizer Botschaft in Beijing (Mai 2022).

⁹ Wirtschaftsbericht, a.a.O., basierend auf National Bureau of Statistics.

2005 kontinuierlich gelockert. Anstelle dessen orientiert sich die Zentralbank an einem Währungskorb, in welchem u.a. ebenfalls der Euro, Yen und Won enthalten sind. Die prägendste Währung bleibt jedoch der US-Dollar. Kritik bezüglich einer absichtlichen Unterbewertung der Währung zur Förderung der Exportwirtschaft kommt vor allem von Seiten der US-Regierung.

Aussenwirtschaftspolitik

Die VR China profitiert durch ihren selbstdeklarierten Status als «Entwicklungsland» bei der WTO weiterhin von diversen Wirtschaftsprivilegien (längere Umsetzungszeiten bei WTO-Abkommen, Subventionen, Handelsförderungen etc.). Obwohl die VR China zudem international aufgrund ihres erschwerten Wirtschaftszuganges oder ihrer staatlichen Wirtschaftseinmischung kritisiert wird, betont diese die Wichtigkeit der WTO für die Stabilität des multilateralen Handels.

Des Weiteren ist die VR China kontinuierlich um die Ausweitung und Verbesserung von Freihandelsabkommen und internationale Vernetzung bemüht. Neben bilateralen und multilateralen (Freihandels-)Abkommen wie dem von China bereits ratifizierten RCEP und dem Beitrittsge-such zum CPTPP werden ebenfalls eine engere Zusammenarbeit mit Japan und Südkorea so-wie Visionen wie die *Belt and Road Initiative* (BRI) gefördert. Das mit der EU abgeschlossene Comprehensive Agreement on Investment hingegen hat wenig Chancen in Kraft zu treten.

3.3 Wirtschaftslage

Nach der vergleichsweise glimpflichen Auswirkungen des ersten Pandemiejahres und des star-ken Wiederaufschwungs im zweiten (BIP-Wachstum von 8.1 %) zeigen sich die Folgen des Festhaltens an der «Null-Covid»-Strategie immer stärker, während die Welt sich wieder geöffnet hat. Ein Erreichen des Zielwachstums von 5.5 % scheint kaum möglich; die Schätzung des IMF von 4.4 % scheint bereits hoch. Auch in geöffneten Städten zeigt die Bevölkerung nach wie vor wegen Einkommensunsicherheit ein vermindertes Konsumverhalten. Getrieben durch den Im-mobiliensektor und die rasche Erholung der Industrie verzeichnete der bevölkerungsreichste Staat der Welt 2020 trotz der Covid-19 Pandemie ein Wachstum von +2.3 %. Seither hat sich das Wachstum der Industrie abgeflacht, und der private Konsum bleibt gedrückt.

Die Arbeitslosenrate in den Städten (unter Ausschluss der Binnenarbeitsmigranten) übertraf zu-letzt mit 6.7 % sogar jene zu Beginn der Pandemie (6.2 %). Insbesondere die Jugendarbeitslo-sigkeit, verschärft noch unter Hochschulabsolventinnen und -absolventen, erreichte rekordhohe 18.7 %. Momentan scheint der chinesische Arbeitsmarkt nicht länger in der Lage zu sein, alle jungen und gut ausgebildeten Arbeitskräfte aufzunehmen. Zusätzlich tragen eine weiter sin-kende Fertilitätsrate und die gleichzeitig fortschreitende Alterung der Bevölkerung bei weiterhin sehr tiefem Rentenalter zur Unsicherheit beim sozialen Netz und der Altersvorsorge bei.

4 Bilaterale Wirtschaftsbeziehungen

4.1 Wichtigste Wirtschaftsabkommen (nicht abschliessende Liste)

Abkommen	Status	Seit
<u>Handelsabkommen</u>	In Kraft	30.04.1975
<u>Investitionsschutzabkommen (revidiert)</u>	In Kraft	13.04.2010
<u>Freihandelsabkommen (FHA)</u>	In Kraft, Erneuerung angestrebt	01.07.2014
<u>Zusammenarbeit in Arbeits- und Beschäftigungsfragen</u>	In Kraft	09.06.2014
<u>Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung</u>	In Kraft	15.11.2014
<u>Sozialversicherungsabkommen</u>	In Kraft	19.06.2017

Handelsabkommen Grundlage der **Gemischten Wirtschaftskommission (GWK)** und ergänzt durch bilaterale Dialoge im Bereich des **Schutzes des geistigen Eigentums** sowie im Uhrenbereich.

4.2 Institutionelle Präsenz

In China:

- [Swiss Business Hub China](#)
- [Swissnex China](#)
- [SwissCham Beijing](#), [Shanghai](#), [Südchina](#), [Südwestchina](#)

In der Schweiz:

- [Switzerland Global Enterprise \(S-GE\)](#)
- [Swiss-Chinese Chamber of Commerce \(SCCC\)](#)

4.3 Bilaterale Handelsbeziehungen¹⁰



48 Mrd. CHF
Handel,
Total 2 (2021)

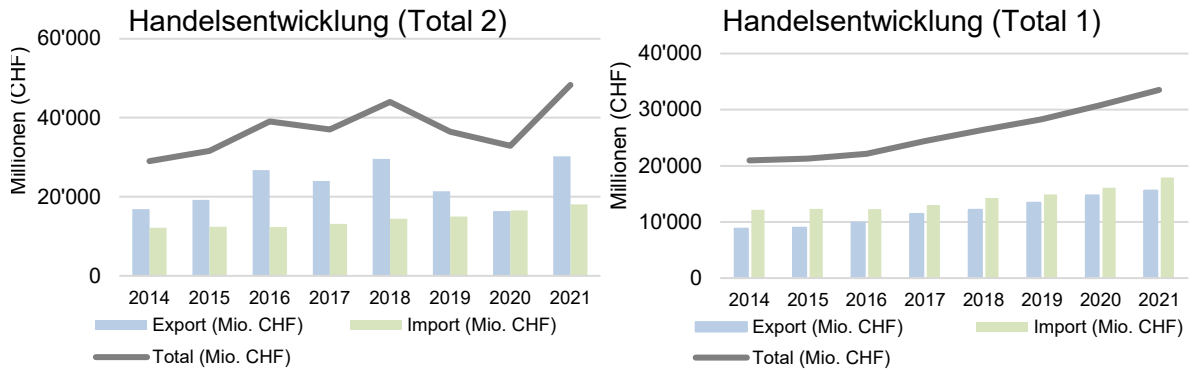


7.5 %
Globaler Anteil,
Total 2 (2021)



Nr. 3
Handelspartner,
Total 2 (2021)

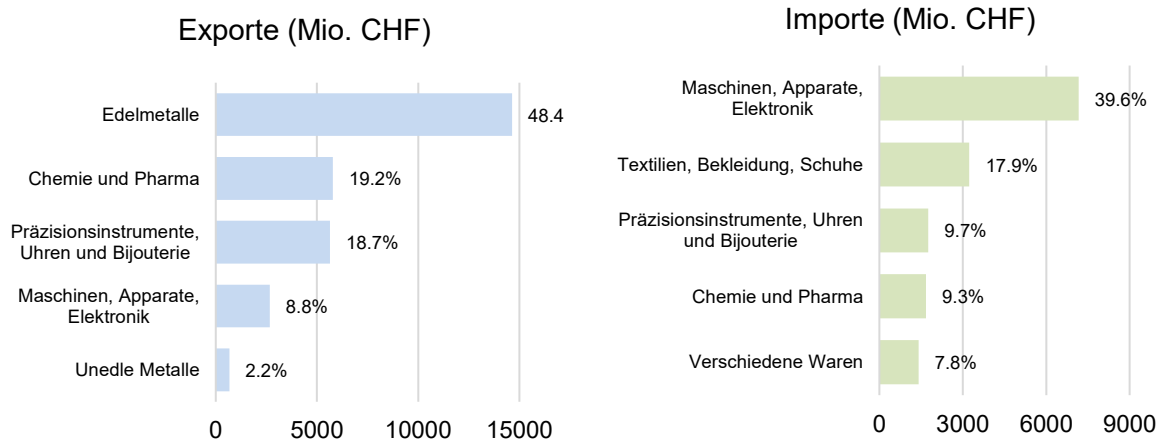
Handelsentwicklung



	Export (Mio. CHF)	Variation (%)	Import (Mio. CHF)	Variation (%)	Saldo (Mio. CHF)	Total (Mio. CHF)	Variation (%)
2019	21437	-27.5	15051	4.3	6386	36487	-17.1
2020	16363	-23.7	16581	10.2	-217	32944	-9.7
2021	30221	84.7	18088	9.1	12133	48310	46.6
(Total 1)*	15551	5.5	17941	11.5	-2391	33492	8.6
2022 (I-VII)	30221	84.7	18088	9.1	12133	48310	20.2

*) Total «Konjunktursicht» (Total 1): ohne Gold in Barren und andere Edelmetalle, Münzen, Edel- und Schmucksteine sowie Kunstgegenständen und Antiquitäten; Variation (%) bezieht sich auf das Total 1 des Vorjahres.

Wichtigste Güter (2021), Total 2

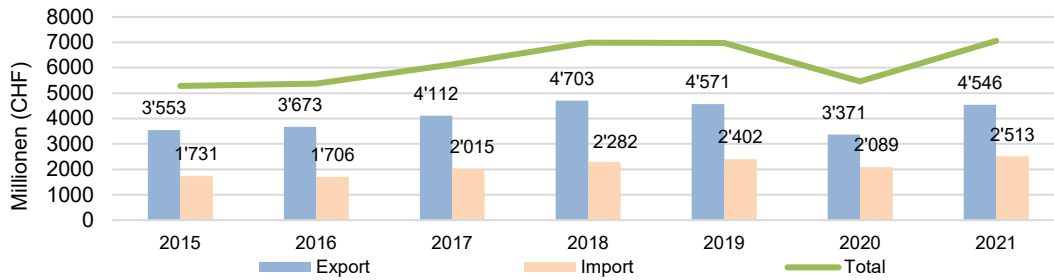


China (ohne Hong Kong und Macao) bleibt der wichtigste Handelspartner der Schweiz in Asien und der dritt wichtigste hinter der EU und den USA überhaupt. Der Einschluss des Handels mit Gold, Silber und Münzen verstärkt diesen Effekt weiter, führt aber wegen der Volatilität des Goldmarktes und -preises zu grossen Schwankungen von Jahr zu Jahr. Das Jahr 2021 war daher geprägt durch die Verneunfachung der Goldexporte aus der Schweiz, was entscheidend zu einem Allzeithoch des bilateralen Handels beitrug. Wichtigste Importgüter aus China waren Computer, Mobiltelefone und (Uhren-)Teile aus Edelmetall, während Gold, Produkte der pharmazeutischen Industrie sowie Uhren die wichtigsten Exportgüter ausmachten.

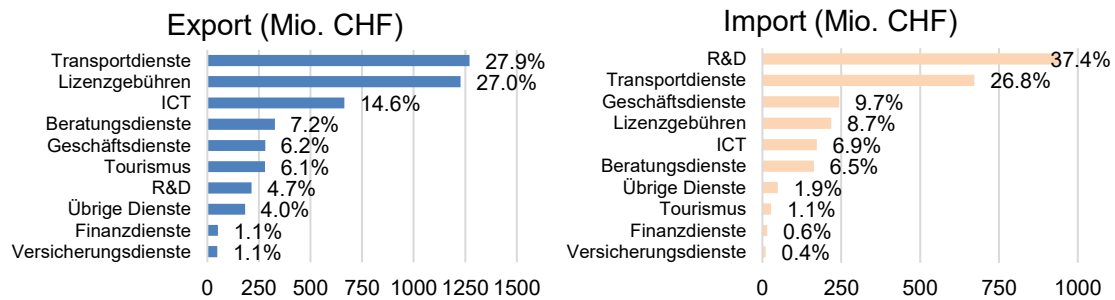
¹⁰ BAZG, [Aussenhandelsstatistik](#) (Mai 2022). Gesamttotal Total 2: mit Gold in Barren und andere Edelmetallen, Münzen, Edel- und Schmucksteinen sowie Kunstgegenständen und Antiquitäten.

4.4 Bilateraler Dienstleistungshandel¹¹

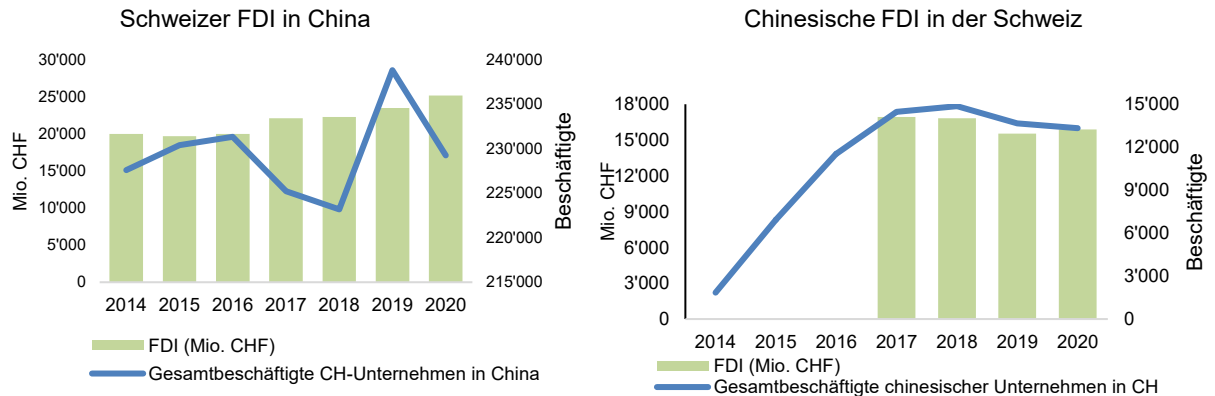
Entwicklung des bilateralen Dienstleistungshandels (Mio. CHF)



Entwicklung des bilateralen Dienstleistungshandels 2021 nach Sektoren (Mio. CHF)



4.5 Gegenseitige Direktinvestitionen (FDI)¹²



Der Kapitalbestand der Schweizer Investitionen in China belief sich Ende 2020 auf 25.19 Milliarden Franken (+7.3 %) bzw. 1.7 % der gesamten Direktinvestitionen im Ausland. China ist damit nach deutlich nach Singapur der zweitwichtigste Investitionsstandort in Asien.

Chinesische Investitionen in der Schweiz sind weitgehend stabil. Der chinesische Kapitalbestand nach dem unmittelbaren Investor liegt per Ende 2020 bei 0 Franken. Dafür zeigt die Betrachtung des letztlich Berechtigten einen Kapitalbestand von 15.89 Milliarden Franken (+2.3 %). Dies entspricht 1.4 % der gesamten ausländischen Direktinvestitionen in der Schweiz.

¹¹ Schweizerische Nationalbank, [Leistungsbilanz Dienste nach Ländern](#) (Juli 2022).

¹² Schweizerische Nationalbank, [Direktinvestitionen 2020](#) (Dezember 2021); Bundesamt für Statistik, [Multinationale Unternehmensgruppen](#) (Dezember 2021).

4.6 Schweizerische Exportrisikoversicherung (SERV)¹³



Von der SERV werden kurz-, mittel-, und langfristige Kreditgarantien vergeben.

4.7 Letzte Besuche (nicht abschliessende Liste)

2020, Januar	Treffen Bundesräte Guy Parmelin und Ueli Maurer mit 1. Vizepremier HAN Zheng (Rüschlikon)
2019, April	Präsidentialbesuch Bundespräsident Ueli Maurer (Beijing, Shanghai); Treffen mit Präsident XI Jinping und Premier LI Keqiang
2018, November	Teilnahme vom Staatssekretärin Ineichen an der «China International Import Expo» (Shanghai)
2018, September	Wirtschafts- und Wissenschaftsmission Bundesrat Schneider-Ammann (Beijing, Shanghai)
2017, Dezember	Wirtschaftsmission Staatssekretärin Ineichen (Beijing, Chengdu)
2017, Mai	Teilnahme von Bundespräsidentin Doris Leuthard am „Belt and Road Forum“ in Beijing
2017, Januar	Staatsbesuch von Präsident XI Jinping in der Schweiz; Treffen Bundesrat Schneider-Ammann mit Handelsminister GAO Hucheng
2016, April	Präsidentialbesuch Bundespräsident Schneider-Ammann (Beijing, Shanghai); Treffen mit Präsident XI Jinping, Premier LI Keqiang und Vorsitzendem des Nationalen Volkskongresses ZHANG Dejiang
2016, Januar	Treffen Bundespräsident Schneider-Ammann mit Vizepräsident LI Yuanchao (WEF)
2015, Juni	Treffen Bundesrat Schneider-Ammann mit Präsident XI Jinping in Beijing; Unterzeichnung AIIB
2015, Januar	Treffen Bundesrat Schneider-Ammann mit Minister GAO Hucheng (Vorfeld WEF)
2014, Juli	Bilateraler Besuch Staatssekretärin Ineichen (Beijing, Zhenjiang, Shanghai)
2014, März	Bilateraler Besuch AQSIO-Minister ZHI Shuping in Bern
2013, Juli	Bilateraler Besuch Bundesrat Schneider-Ammann (Beijing); Unterzeichnung FHA
2013, Mai	Bilateraler Besuch Premier LI Keqiang in Bern
2013, Februar	Bilateraler Besuch Vizepremier HUI Liangyu in Bern
2012, Juli	Wirtschaftsmission Bundesrat Schneider-Ammann (Beijing, Xiamen, Shanghai)
2012, März	Bilateraler Besuch Staatssekretärin Ineichen (Beijing, Shenzhen, Shanghai)

¹³ Schweizerische Exportrisikoversicherung, [Länderdeckungspraxis](#) (Januar 2022).